

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am Dienstag, den 05.11.2019 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:50 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Franke, Thomas

Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen

Ausschussmitglieder
Bergner, Heiko
Kanis, Regine (i.V. Frau Feike)
Möller, Klaus (i.V. Herr Wetzel)
Scheffczyk, Andreas (i.V. Herr Querengässer)
Seidel, Marco

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Bauer, Jens
Beyer, Kerstin
Freund, Andreas
Friedrich, Sylvia
Grüner, Andreas
Mäder, Klaus
Pelke, Ralf
Tiersch, Uwe
Unger, Philipp
Weiß, Sandra
Wolfram, Sylvia

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Bias, Marko (unentschuldigt)
Feike, Anette
Querengässer, Gerd
Rham, Matthias
Weiße, Ralf
Wetzel, Roland

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses am 03.09.2019
2. Kauf eines Gerätewagens Logistik II mit Modul Gefahrgut - hier: Feuerwehrtechnische Ausstattung Norm GW-L2 mit Zusatzbeladung
Vorlage: BVA/005/2019
3. Lieferung Microsoft Office Lizenzen ohne Software Assurance (SA)
Vorlage: BVA/006/2019
4. Beratung und Empfehlung zum Entwurf des Haushaltsplanes des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2020
5. Sonstiges

Herr Franke eröffnet die 3. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses am 03.09.2019

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst
**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses am 03.09.2019.“

6-3/2019

**Zu TOP 2 Kauf eines Gerätewagens Logistik II mit Modul Gefahrgut - hier: Feuerwehrtechnische Ausstattung Norm GW-L2 mit Zusatzbeladung
Vorlage: BVA/005/2019**

Der Mitarbeiter des Fachdienstes Öffentliche Ordnung, Herr Tiersch, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage.
Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst
einstimmig

folgenden Beschluss:

„Für die Beschaffung der Feuerwehrtechnischen Ausstattung Norm GW-L2 mit Zusatzbeladung für den Gerätewagen Logistik II mit Modul Gefahrgut, erhält der wirtschaftlich günstigste Bieter, die Firma ITURRI Feuerwehr- und Umwelttechnik GmbH, Essener Str. 8, 57234 Wilnsdorf, vorbehaltlich des fruchtlosen Ablaufs der Frist des § 134 GWB, den Auftrag in Höhe von 126.649,32 € brutto.“

7-3/2019

**Zu TOP 3 Lieferung Microsoft Office Lizenzen ohne Software Assurance (SA)
Vorlage: BVA/006/2019**

Der Fachdienstleiter Kommunikation, IT, Herr Pelke, erläutert sehr ausführlich den Sachverhalt der Beschlussvorlage und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder Herrn Seidel und Herrn Scheffczyk.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst
einstimmig

folgenden Beschluss:

„Für die Lieferung der Microsoft Office Lizenzen ohne Software Assurance (SA) - erhält der wirtschaftlich günstigste Bieter, die Firma Bechtle GmbH, Lindenallee 6, 99428 Weimar, vorbehaltlich des fruchtlosen Ablaufs der Frist des § 19 Thüringer Vergabegesetz, den Auftrag in Höhe von 142.263,61 € brutto.“

8-3/2019

Zu TOP 4 Beratung und Empfehlung zum Entwurf des Haushaltsplanes des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2020

Einleitend wird durch Herrn Franke betont, dass sich der Bau- und Vergabeausschuss vorwiegend mit den Positionen im Vermögenshaushalt, nur einzelnen HH-Stellen des Verwaltungshaushaltes, beschäftigen sollte. In diesem Ausschuss sei nicht in erster Linie die Kreisumlage oder der Gesamthaushalt relevant, sondern es sollte sich eine Meinung zum Vermögenshaushalt gebildet werden.

Frau Kanis macht darauf aufmerksam, dass sie im Haushalt bei den Stützpunktfeuerwehren keine HH-Stelle zur Stützpunktfeuerwehr Bad Lobenstein finden konnte.

Herr Unger sichert eine Prüfung zu. Wenn keine HH-Stelle im Haushaltsplan verankert ist, kann das bedeuten, dass es 2 Jahre im HH keine Veranschlagung gab. Er sichert Frau Kanis eine Antwort zu.

Herr Scheffczyk betont, dass entscheidend sein wird, ob der Hebesatz der Kreisumlage noch zu reduzieren ist. Er geht davon aus, dass dazu ein Antrag im Kreistag gestellt wird. Wenn dieser die Mehrheit erhält, hat das Auswirkungen auf den Gesamthaushalt, auch auf Positionen des Vermögenshaushaltes.

Er verweist erneut auf die Anwendung des § 10 der ThürGemHV, der aussagt, dass HH-Mittel erst veranschlagt werden können, wenn Bauunterlagen und eine Kostenschätzung vorliegen.

Da er im Plan bei den Erläuterungen keine Begründungen für Ausnahmen gefunden hat, geht er davon aus, dass zu allen veranschlagten Baumaßnahmen die Bauunterlagen vorliegen. Er fragt nach, ob das der Fall ist.

Frau Beyer weist darauf hin, dass bei großen Baumaßnahmen im Haushaltsplan zumindest die Planungskosten veranschlagt werden müssen. Es kann kein Vertrag mit einem Planer zustande kommen, wenn keine Mittel im Haushalt veranschlagt sind. Als Beispiel nennt sie das der Regelschule Schleiz.

Herr Scheffczyk kritisiert, dass nach 1 Jahr noch immer keine Aussage zu den Kosten für die Maßnahme Erweiterungsbau Regelschule Schleiz getroffen werden kann und bezieht sich auf die ihm erteilte Antwort auf eine Anfrage im Kreistag.

Er fragt weiterhin nach, ob der Ansatz für den Kunstrasenplatz in Schleiz aus dem HH genommen wurde. Des Weiteren fehlt ihm bei Einnahmen eine Position bzgl. der zwischenzeitlich aufgemachten Forderung bzgl. der Grundschule Triptis. Ebenso steht die Einigung bzgl. der Turnhalle Tanna aus, welche ebenfalls haushaltsrelevant ist.

Herr Unger führt aus, dass die Beschlusslage bzgl. des Kunstrasenplatzes in der Änderungsvorlage berücksichtigt und der Ansatz herausgenommen wird.

Hinsichtlich der Forderung GS Triptis liege ihm keine Anmeldung bzw. Information vor.

Der Ansatz für die Turnhalle Tanna ist enthalten, aber nur nach dem Verhandlungsstand von September 2019 und entspricht nicht den Forderungen der Stadt Tanna. Dieser wäre nach Vertragsabschluss entsprechend anzupassen.

Auf erneute Nachfrage von Herrn Scheffczyk bzgl. einer Kostenschätzung für den Erweiterungsbau Regelschule Schleiz führt Frau Beyer aus, dass eine Parallelbeauftragung in Absprache mit der Stadt Schleiz erfolgt ist. 4 Planungsbüros haben Entwurfskonzepte abgegeben. Die Auswertung im Haus ist noch nicht erfolgt. Die Kostenschätzungen liegen zwischen 1,8 und 2,4 Mio. €. Nach Rückkehr von Herrn Heynisch wird die Auswertung im Haus erfolgen, so dass bis 30.06.2020 die Fördermittelbeantragung erfolgen kann.

Herr Seidel fragt nach, ob die Büros für die Parallelbeauftragung eine Art Aufwandsentschädigung erhalten. Frau Beyer bejaht das; 10 T€ für alle 4 Planungsbüros werden anteilig durch Stadt und Landkreis finanziert.

Bzgl. einer Haushaltsempfehlung macht Herr Seidel darauf aufmerksam, dass sich die Mitglieder des Gemeinde- und Städtebundes zum Hebesatz der Kreisumlage eine Meinung bilden und dazu einen Änderungsantrag an den Kreistag stellen werden. Das dadurch möglicherweise entstehende Delta im HH hätte Auswirkungen auch auf den Vermögenshaushalt.

Herr Franke stellt abschließend fest, dass es Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern dahingehend gibt, dass auf Grund des angekündigten Änderungsantrages und der evtl. dadurch zu erwartenden notwendigen Änderungen im HH-Plan durch den Ausschuss in der heutigen Sitzung keine Empfehlung abgegeben werden kann. Wenn der Fall eintritt, wird sich der Ausschuss erneut mit dem Haushaltsplan befassen müssen.

Zu TOP 5 Sonstiges

Durch die Mitarbeiterin der Vergabestelle, Frau Friedrich, wird als nächster notwendiger Sitzungstermin, Dienstag, der 26.11.2019 zur Vergabe der Unterhalts- und Grundreinigung des Landratsamtes angekündigt.

Herr Franke beendet um 16:50 Uhr die 3. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Thomas Franke
Ausschussvorsitzender

Kerstin Täumel
Schriftführerin

